

**20 Jahre Tour de Natur**  
**AKTIV – UMWELTBEWEGT – UNAUFHALTSAM**  
 Von Biblis nach Lichtenfels klimafreundlich mobil

**Tour de Natur**  
**25.7. – 7.8.2010**



– 13 Tage im Sommer –  
 Die Tour de Natur, das ist eine besondere Art ...



**... durchs Land zu radeln:**

- seit 20 Jahren im Einsatz für eine umwelt- und sozialverträgliche Verkehrspolitik
- mit jährlich mehr als 200 Menschen aus ganz Deutschland und den Nachbarländern
- in einem Tempo, bei dem vom Kind bis zur Greisin alle mithalten und den Sommer genießen können

**... Politik zu machen:**

- als Demonstration mit Musik und Tanz, Straßentheater und Jonglage, Akrobatik und Transparenten
- in inhaltlichen Auseinandersetzungen mit EntscheidungsträgerInnen
- durch Unterstützung von Bürgerinitiativen gegen umwelt- und menschenfeindliche Verkehrsprojekte, für den Frieden und gegen die Nutzung von Atomenergie
- durch die Entwicklung alternativer Konzepte in Zusammenarbeit mit namhaften VerkehrsexpertInnen



**... natürlich menschlich zu leben:**

- bunt und lebendig, phantasievoll und stressfrei
- im gemeinsamen Austausch statt im künstlich erzeugten Wettkampf um materielle Güter
- bestrebt um einen solidarischen und toleranten Umgang miteinander

**... die Augen zu öffnen:**

- für Ursachen, Auswirkungen und Alternativen des heutigen Verkehrssystems
- für ein an Nachhaltigkeit orientiertes Verständnis von Mobilität

**... sich im Urlaub zu erholen:**

- mit regionaler veganer Bio-Vollwertkost
- mit Planschen, Spielen, Tanzen, Singen
- mit Radfahren statt Fitness-Center, Natur statt Betonwüste, Lagerfeuer statt Vereinsamung
- mit dem Besuch von Biohöfen, Wohnprojekten und anderen spannenden Initiativen

**... etwas zu organisieren:**

- selbstverwaltet und basisdemokratisch
- jede und jeder trägt bei, was sie und er kann und will
- dadurch ist die Tour keine perfekt organisierte Katalogreise, sondern erfindet sich jedes Jahr neu
- einfach mitmachen und überraschen lassen

**... sich für einen friedlichen Umgang des Menschen mit sich und seiner Umwelt stark zu machen.**

**Zum 20. Mal Tour de Natur – AKTIV – UMWELTBEWEGT – UNAUFHALTSAM – Von Biblis nach Lichtenfels klimafreundlich mobil**

... so lautet das Motto der Tour de Natur 2010. Zum 20. Mal radeln wir durch Deutschland mit dem Ziel, an vielen Orten Politik hautnah zu erleben und engagiert selbst zu gestalten. Was erwartet uns dabei dieses Jahr?

Auf unserer Jubiläumstour wird es natürlich um Verkehrspolitik gehen. Kleiner Rückblick: Die Geburtsstunde der Tour de Natur schlägt im Jahr 1991 im Widerstand gegen die Thüringer-Wald-Autobahn (A71/A73). In den darauf folgenden Jahren lässt uns der Blick über den Tellerrand und der Kontakt mit verkehrspolitisch Aktiven in anderen Regionen zur Erkenntnis kommen: Die Autobahn durch den Thüringer Wald ist kein Einzelfall. An vielen anderen Orten sind ebenso unsinnige, Autoverkehr fördernde und klimaschädliche Verkehrsprojekte in Planung.



Demonstration gegen die geplante parallele Autobahnbrücke zur B189 bei Wahrenberg

Eines dieser Projekte, die autobahnähnlich geplante B26 neu, haben wir bereits auf der Tour de Natur 2000 thematisiert. Die Tour de Natur hat 2007 geholfen, den Widerstand gegen die so genannte „Westumgehung Würzburg“ zu stärken. Seitdem wenden sich Bürger wie Bürgermeister in vielen Orten gegen die Zerstörung ihrer Heimat. Mehr Infos gibt's auf der Aktionsseite im Internet: [www.msp-autobahn.de](http://www.msp-autobahn.de). Die Planungen gehen 2010 in die entscheidende Phase. Wir werden die geplante Trasse queren und Gemeinden besuchen, die stark betroffen sind, z.B. Karlstadt, Leinach und Himmelstadt. Mit unserer Unterstützung werden die Engagierten in Würzburg und Umgebung hoffentlich eine verkehrs- und umweltpolitisch vernünftige Lösung erreichen!

Wir engagieren uns nicht nur gegen konkrete Straßenbauprojekte, die zu mehr Auto- und Lkw-Verkehr, Verlärmung, Schäden für die Umwelt und für die Gesundheit der Anlieger führen werden, sondern zeigen auch Alternativen zur autozentrierten Mobilität auf: Vorfahrt für den öffentlichen Verkehr mit Bahn & Bus sowie Rad- und Fußverkehr; Güter auf die Schiene, regionale Wirtschaftskreisläufe und andere Maßnahmen zur Vermeidung von Verkehr. Auch auf unserer diesjährigen Tourstrecke sprechen wir Alternativen an: So wäre z.B. der

Bahnausbau zu einer Stadtbahn Region Würzburg & Gemünden möglich (Lohr, Sinnatal, Werntalstrecke).

Einen Wermutstropfen gibt es am Ende der diesjährigen Radtour: Wir werden auf der letzten Etappe die fertig gestellte A73 und ihre Auswirkungen auf Landschaft und Anwohner im Maintal bei Lichtenfels sehen. Nach der Begegnung mit vielen aktiven und engagierten Menschen wird uns das sicher erst recht zum Weitermachen motivieren für eine bessere, weil menschliche und umweltverträgliche Verkehrspolitik!



im Ökodorf Siebenlinden bei Poppau

Das Thema Energiepolitik wird nach unserer Begegnung mit dem Anti-Atom-Widerstand im Wendland im vergangenen Jahr auch 2010 wieder eine große Rolle spielen. Symbolisch ist schon der gewählte Startpunkt Biblis: AKW-Standort, dessen zwei Reaktorblöcke eigentlich laut Atomausstiegsgesetz in Kürze vom Netz gehen müssten. So setzen wir gleich zum Tour-Auftakt ein Zeichen gegen die Risikotechnologie Atomkraft und unterstützen die örtlichen Initiativen, z.B. den AKWende, beim Widerstand gegen einen Weiterbetrieb von Biblis – wie auch die anderen deutschen Schrottreaktoren.

Zwei Tage später bei Hanau stoßen wir auf das Eon-Kohlekraftwerk Staudinger, das um einen neuen Kraftwerksblock erweitert werden soll. Gegen Klimaschutz und Menschenverstand, denn der neue Block ist auf mindestens 40 Jahre ausgelegt, in denen er jedes Jahr ca. 5,2 mio. Tonnen CO<sub>2</sub> ausstoßen wird! Auch die Kohleverstromung gehört zu den Dinosauriern der Energiewirtschaft und hat für uns keine Zukunft.

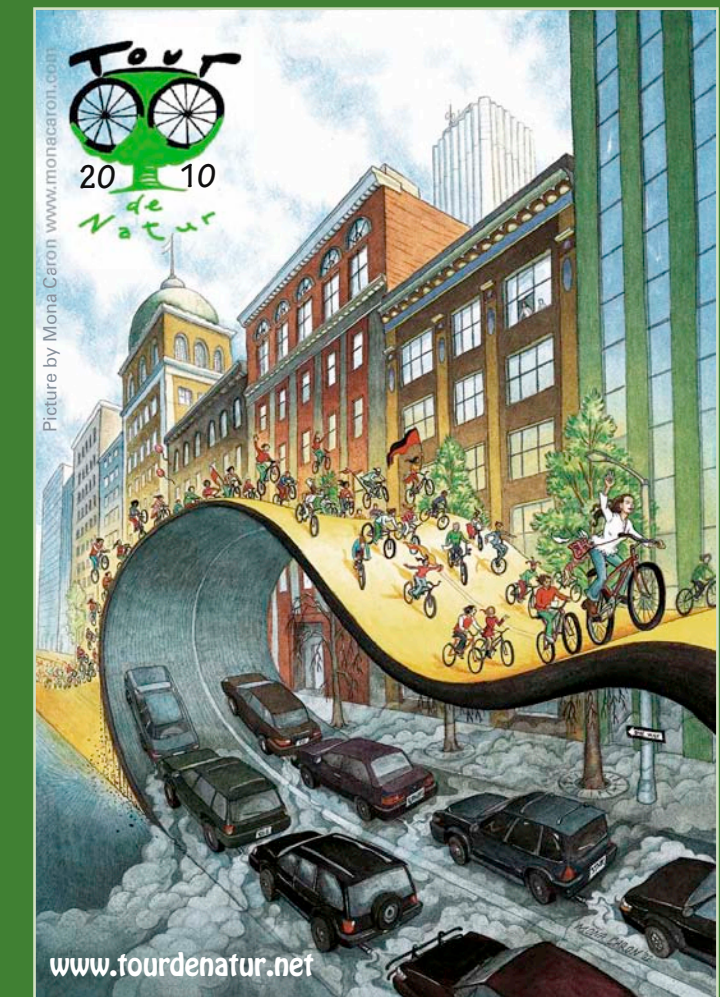


Die Zukunft ist erneuerbar: Auf unserer Tour 2010 radeln wir deshalb durch „Solarhöfe“ und an Windkraftanlagen vorbei. Inzwischen stammen rund 16 Prozent des gesamten Stroms in Deutschland aus erneuerbaren Quellen. Wem das zu wenig ist, der hat während der Tour die Möglichkeit, zu Ökostrom zu wechseln. Der persönliche Ausstieg aus Atom- und Kohlestrom ist so einfach wie wirkungsvoll! Deshalb werden wir auf der Tour de Natur auf die Bedeutung von erneuerbaren Energien hinweisen und für Ökostrom werben. Stromwechsel ist jederzeit möglich: [www.atomausstieg-selber-machen.de](http://www.atomausstieg-selber-machen.de)

Begleitet wird die TdN durch die mobile Küche von Alexander Nabben, der uns ein ökologisches, möglichst regionales, aber in jedem Fall veganes und schmackhaftes Essen zubereitet. Damit stellen wir uns auf die Menschen ein, die aus ethischen Gründen keine tierischen Produkte zu sich nehmen, und die anderen haben die Möglichkeit, es mal zu probieren... Für eine vegane Verpflegung sprechen Tierschutz, Klimaschutz und Nahrungsgerechtigkeit. Weitere Infos unter [www.vegan-service-veb.de](http://www.vegan-service-veb.de) und natürlich während der Tour.



**Zum 20. Mal Tour de Natur**  
**AKTIV – UMWELTBEWEGT – UNAUFHALTSAM**  
 Von Biblis nach Lichtenfels klimafreundlich mobil



**Tour de Natur**  
**25.7. – 7.8.2010**







Vi.S.d.B.: Tour de Natur c/o Grüne Liga Dresden/Oberes Elbtal e.V., Schützengasse 16/18, 01067 Dresden

## Demonstrationsroute

Abfahrt ist jeweils 9.30 Uhr am Quartier

So, 25.7.: Übernachtung:	<b>Anreise nach Biblis</b> Sportheim Wattenheim, Schulstr. 30, Biblis		
1. Etappe, Mo, 26.7.: 10 Uhr Übernachtung:	<b>Biblis – Darmstadt</b> 42 km Eröffnungsveranstaltung Hofgut Oberfeld, Erbacher Straße 125, Darmstadt		
2. Etappe, Di, 27.7.: Vormittags: Übernachtung:	<b>Darmstadt – Seligenstadt</b> 40 km Grube Messel - Weltnaturerbe statt Müllkippe Seligenstadt		
3. Etappe, Mi, 28.7.: Übernachtung:	<b>Aktionstag in Seligenstadt</b>		
4. Etappe, Do, 29.7.: Übernachtung:	<b>Seligenstadt – Gelnhausen</b> 44 km Gelnhausen-Meerholz, Kultur- und Sporthalle, Am Viadukt		
5. Etappe, Fr, 30.7.: Übernachtung:	<b>Gelnhausen – Altengronau</b> 40 km Hans-Elm-Schule, Schulstr. 23, Sinntal-Altengronau		
6. Etappe, Sa, 31.7.: Übernachtung:	<b>Altengronau – Gemünden</b> 30 km Hauptschule Gemünden am Main, Hofweg 4		
		7. Etappe, So, 1.8.: Mittagspause: Übernachtung:	<b>Gemünden – Leinach</b> 30 km Himmelstadt Leinachtalhalle, Rathausstraße
		8. Etappe, Mo, 2.8.: Mittagspause: Übernachtung:	<b>Leinach – Würzburg</b> 30 km Margethshöchheim
		9. Etappe, Di, 3.8.: Übernachtung:	<b>Aktionstag in Würzburg</b>
		10. Etappe, Mi, 4.8.: Mittagspause: Übernachtung:	<b>Würzburg – Wiesentheid</b> 43 km Bio-Gärtnerei in Stadtschwarzach Steigerwaldhalle, Jahnstraße
		11. Etappe, Do, 5.8.: Übernachtung:	<b>Wiesentheid – Frensdorf oder Hirschaid</b> 50 km
		12. Etappe, Fr, 6.8.: Übernachtung:	<b>Frensdorf / Hirschaid – Lichtenfels</b> 50 km Übernachtung und Abschlussfest
		Sa, 7.8.: Übernachtung:	<b>Abreise bzw. Nachtour zum Ecotopia-Festival</b> Infos bei chrisdeg@freenet.de

Zum Redaktionsschluss standen noch nicht alle Übernachtungsorte fest. Aktuelle Informationen und Änderungen bitte unbedingt auf unserer Website [www.tourdenatur.net](http://www.tourdenatur.net) nachschlagen. Stand 15.4.2010.



## Jubiläumsschirm 2010: „Schöne Grüße“ aus der Vergangenheit statt eines Grußwortes

Für die 20. Tour de Natur haben wir alle bisherigen Schirmdamen und -herren eingeladen dabei zu sein. In der Zitatauswahl aus deren Grußworten blitzt die ganze Themenvielfalt und Buntheit der bisherigen Touren auf und zeigt, wie ernst die Anliegen der Tour genommen werden:

**Antje Vollmer (1999):** „Umweltgerechte Mobilität führt zu sozialer Mobilität. Die Aktionen rund um die Tour [...] verschaffen dem Fahrradfahren den Reiz vom bewussten Sich-Zeitnehmen und die Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen.“



**Hubert Weiger (2000):** „Was die Tour de Natur besonders auszeichnet, ist die enge Verbindung von Naturerleben, Kontakt zu den Menschen vor Ort und sozialem Engagement für ein besseres Verkehrskonzept.“

**Angelika Zahrnt (2001, 2002):** "Seit Jahren unterstützen die TeilnehmerInnen die verschiedenen regionalen Initiativen [...] und können dabei auch einige schöne Erfolge vorweisen."

**Axel Friedrich (2003, 2008):** „Die Tour de Natur setzt ein Zeichen: Es geht auch anders und es macht Spaß!“

**Winfried Wolf (2005, 2006):** „Der verkehrte Verkehr ist maßgeblich dafür verantwortlich, wenn das Klima negativ verändert und der Planet Erde für Menschen unwirtlich wird. [...] Gegenwehr ist Notwehr.“

**Sebastian Schönauer (2007):** "Wir haben uns entschieden: Idylle auf Abruf? NEIN! Naturlandschaft für unsere Enkel? JA!"

Ebenfalls eingeladen sind **Hartmut Graßl (2004)** sowie als „Kulturschirmherren“ **Klaus der Geiger (2002 bis 2005)** und **Klaus Gietinger (2006)**.

## Teilnahmebedingungen

### Mitzubringen:

Fahrrad, Trinkflasche, Schlafsack, Isomatte, Zelt (für die, die im Freien übernachten möchten), Musikinstrumente, Transparente, Winkelemente, Ersatzschlauch, Badesachen, gute Laune und ...  
Um das Anliegen der Tour noch sichtbarer zu machen, sind entsprechend gestaltete Fahrräder gefragt.

### Teilnahmebeitrag:

Die Tour de Natur kostet pro Tag für Organisation/Übernachtung:

- Normal 6 – 10 € (Selbsteinschätzung)
- für Wenigverdiener 1,50 €
- für Kinder von 7 bis 14 Jahren 1,00 €
- für jedes weitere Kind 0,50 €
- für Kinder jünger als 7 Jahre nichts

Für die gemeinsam durch eine mobile Küche zubereitete vegane Bio-Vollwertverpflegung (alle Mahlzeiten) musst Du **zusätzlich** pro Tag mitbringen:

- 9 – 12 € für Erwachsene (auch nach Selbsteinschätzung)
- 4,50 € für Kinder

### Das ergibt insgesamt:

- 10,50 – 22,00 € (Erwachsene)
- 5,00 – 5,50 € (Kinder ab 7 Jahre) pro Tag.

- Wenn Du die oben genannten Beträge nicht aufbringen kannst, wende Dich bitte an das Tour-Büro. Wir möchten, dass jeder Mensch teilnehmen kann, unabhängig von der jeweiligen finanziellen Situation.
- Wenn Du mehr zahlen kannst, ermöglicht dies anderen (Erwerbslosen, Kindern, u.a.), länger oder überhaupt mitzufahren und das Überleben der Tour zu sichern (Spendenquittung möglich).
- Wenn Du den ermäßigten Beitrag nicht zahlen kannst, melde Dich am besten vor der Tour per E-mail oder bei der Anmeldung (Stichwort: Patenschaft), denn es wäre schön, wenn auch Du mit dabei wärst.

### Anmeldung:

Um besser planen zu können, wird um Anmeldung und Überweisung bis zum 1.7.2010 gebeten. Spontane Anreise ist jedoch auch möglich.

### Unterkunft:

In Schulen und Turnhallen o.ä. – Zeltmöglichkeit besteht nicht überall.

**Hofline vom 25.7. bis 7.8.2010: 0176/96 52 34 08**  
**Internet: [www.tourdenatur.net](http://www.tourdenatur.net)**  
**E-Mail: [buero@tourdenatur.net](mailto:buero@tourdenatur.net)**

## Anmeldung zur Tour de Natur 2010 vom 25. Juli bis 7. August 2010

- Ich fahre die ganze Tour mit – 13 Tage.
- Ich fahre folgende Etappe(n) mit: .....

- Mitfahrende Kinder zwischen 7 – 14 Jahren
- Kostenlos mitfahrende Kinder unter 7 Jahren
- Den Teilnahmebeitrag pro Person/Tag (jeweils Übernachtung) von

- ..... (6 – 10 € nach Selbsteinschätzung)
- 1,50 € (ermäßigt = Kaum- oder Nichtverdiener)
- 1,00 € (Kinder zwischen 7 bis 14 Jahren)
- 0,50 € für jedes weitere Kind.
- Zusätzlich spende ich .....€.

- Insgesamt .....€  
überweise ich umgehend auf das Konto der Tour.

### Meine Adresse:

Name: ..... Vorname: .....  
Alter: ..... Straße/Nr.: .....  
PLZ: ..... Stadt: .....  
E-Mail: .....  
☎: .....

Zutreffendes ! Danach Karte ✂ und an die **GRÜNE LIGA** schicken oder faxen oder über Internet ([www.tourdenatur.net](http://www.tourdenatur.net)) anmelden.

### Anmeldung:

Tour de Natur  
c/o Grüne Liga Dresden e.V.  
Schützengasse 16/18  
01067 Dresden  
☎ 03 51/49 43 354  
☎ 03 51/49 43 400  
E-Mail: [www.tourdenatur.net](http://www.tourdenatur.net)

### Konto der Tour:

Kontoinh.: GRÜNE LIGA Dresden e.V.  
Konto-Nr.: 101 231 046  
BLZ: 850 951 64  
Landeskirchliche Kreditgenossenschaft  
Kennwort: Tour de Natur 2010 (Bitte Namen nicht vergessen!)

